

Die Leute nehmen Abstand von den Klimakosten*

geschrieben von Maurice Newman | 3. Januar 2014

[*Die Überschrift im Original: *Crowds go cold on climate cost*. Ich bin nicht sicher, wie man das richtig übersetzt. A. d. Übers.]

Seit seinem ersten Zustandsbericht im Jahre 1990 hat das IPCC eine Massenpsychologie losgetreten mittels willfähriger Medien, um die Falschmeldung zu verbreiten, dass böse westliche Industriekapitäne dem Klima irreparablen Schaden zufügen. Es regte eine Kompensation für nicht näher benannte Schäden in Entwicklungsländern an. Das mit dem IPCC verbandelte UNFCCC gab im November 2013 in Warschau eine Presserklärung aus, der zufolge 48 der ärmsten Länder der Welt Pläne erarbeitet haben, um mit den unvermeidlichen Auswirkungen der Klimaänderung fertig werden zu können (welche unvermeidlichen Auswirkungen?). Viele der reichsten Länder haben zugesagt, 100 Millionen Dollar in den Hilfsfonds einzuzahlen.

Dieser Fonds in Höhe von 100 Millionen kommt zusätzlich zu den Milliarden Dollar, die jedes Jahr zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen ausgegeben werden. Deutschland marschierte dabei voran und hat durch substantielle Investitionen in Windturbinen, Solarpaneele, Wasserkraft und Biomasse gezeigt, wie es gemacht wird. Und doch hat dieses Land die CO₂-Emissionen in Europa nicht um ein einziges Gramm reduzieren können. Das ist kaum ein Trostpflaster für die 800.000 Deutschen, denen im vorigen Jahr der Strom abgedreht worden ist, weil sie ihre Stromrechnungen nicht bezahlen konnten. Es ist auch kaum ein Trostpflaster für die deutsche Industrie, die zweimal so viel für Strom bezahlen muss wie die Mit-Wettbewerber in Amerika.

Deutsche Stromversorger, die gesetzlich gezwungen sind, Backup-Strom für die Erneuerbaren zur Verfügung zu stellen, stehen vor einer sehr angespannten finanziellen Zukunft durch rückläufige Profite, zunehmende Schulden und zurückgehende Aktienkurse. Das ist eine ernste ökonomische und politische Herausforderung für Deutschland.

Aus UK, Gegenstand von Emissions-Direktiven der EU, gibt es Berichte, wonach man hunderten Unternehmen Geld zahlen will, wenn sie zwischen 16 und 20 Uhr an Winterwochentagen schließen, um Blackouts zu verhindern. Ist dies die entwickelte Wirtschaft der Zukunft?

Auch Australien ist zur Geisel der Klimaänderungs-Verrücktheit geworden. Das war ein wesentlicher Faktor bei der Dezimierung unserer produzierenden Industrie. Zwar wurden dafür der australische Dollar und Kungeleien zwischen Industrie und Politik verantwortlich gemacht. Aber für einige Hersteller war der starke Dollar von Vorteil, während relativ

hohe Löhne lange Zeit Bestandteil der australischen Industrielandschaft gewesen sind. Es sind die beispiellos hohen Energiekosten, verursacht durch die Ziele der Erneuerbaren und der Kohlenstoffsteuer, die als Nebeneffekt unsere Wettbewerbsfähigkeit zerstört haben. Und trotz der ganzen Propaganda hinsichtlich „grüner Arbeitsplätze“ scheint Australien dem europäischen Beispiel zu folgen, wo jeder neu geschaffene grüne Arbeitsplatz zum Verlust von zwei oder drei anderen Arbeitsplätzen in der übrigen Wirtschaft geführt hat.

Die wissenschaftliche Täuschung, die Religion hinter dem Klimakreuzzug, bröckelt. Die globale Temperatur ist seit 17 Jahren gleich geblieben. Die Forschungen des Klimatologen Roy Spencer zeigen: „Seit der Messung mittels Satelliten, 1979 bis 2012, zeigten sowohl die Messungen am Boden als auch die des Satelliten lineare Temperaturtrends, die unterhalb der Projektionen von 87 aus 90 Klimamodellen liegen – das heißt, 97 Prozent waren falsch“.

Wäre das IPCC Ihr Finanzratgeber, hätten Sie es schon vor langer Zeit hinausgeworfen. Und doch haben die Verwaltungen einiger Landkreise in NSW [= New South Wales] ihre Entwicklung an Stränden auf IPCC-Vorhersagen gegründet, welche 80 Jahre lange Beobachtungen zehnmal auf den Kopf stellen [Original: *which are 10 times the 80 years observed record*]. Inzwischen behaupten glaubwürdige deutsche Wissenschaftler, dass „die globale Temperatur fallen wird bis zum Jahr 2100, und zwar auf einen Wert, wie er der Kleinen Eiszeit‘ um 1870 entspricht“.

Genau wie Mackay es beobachtet hat, kommen Individuen und Wissenschaftler allmählich zur Vernunft. Globale Umfragen bestätigen, dass die Politik bzgl. der Klimaänderung an Unterstützung verliert. Die wissenschaftliche Gemeinschaft einschließlich einiger ehemaliger IPCC-Begutachter denkt noch einmal nach.

Aber das Establishment der Klimaänderung beharrt darauf, weiter die Massen auszunehmen und mehr Geld zu extrahieren. **Falls nötig greift das IPCC zu Unehrllichkeit und Betrug.** Himalaya-Gate und Amazonas-Gate sind Beispiele dafür, ebenso wie auch NGO-Aktivistinnen und junge Studienabgänger, die als Top-Wissenschaftler präsentiert werden. Die IPCC-Autoren haben die Daten so manipuliert, dass sie mit seinem Narrativ konform gehen. IPCC-Wissenschaftler waren involviert in Klimagate 1 und 2. Dessen notorisches Sprachrohr, die BBC, hat eine Konferenz der „besten britischen Wissenschaftler“ ausgerichtet, um die verzerrte Berichterstattung zu rechtfertigen. Nach Jahren der Ablehnung, die Namen der Teilnehmer bekannt zu machen, wurden diese schließlich doch enthüllt. Dabei zeigte sich, dass es sich durchweg um Vertreter von NGOs und BBC-Mitarbeitern gehandelt hatte.

Australien leistet seine eigene geschickte Hilfe. Zehner-Millionen Dollar werden jährlich an nicht willfähige Betreiber von Windturbinen durch willfähige Politiker und Bürokraten gezahlt. In einer Rede vor dem Senat am 1. Dezember hat Senator John Madigan die „enge

Verflechtung“ zwischen Windgeneratoren und der Regierung von Victoria bloßgestellt. Er sagte: „Die Windindustrie in Victoria stößt Zertifikate erneuerbarer Energie im Wert von vielen Millionen Dollar aus, wozu sie gar nicht berechtigt ist, und man erlaubt ihr, die RET und LRET-Systeme [?] auszumerzen. Sagt die Windindustrie ihren Geldgebern, dass sie Windparks fördern, die Vorschriften hinsichtlich ihrer Planungshoheit brechen?

Aber wo bleibt die Sorgfalt der Medien?

Die Gesundheits-Verwaltungen in NSW und Victoria sind ebenfalls der Täuschung anheim gefallen. Zusammen mit den Abteilungen für Planung und Noise Pollution Regulation haben sie ihre Verantwortlichkeit abgeschafft, die Gesundheit der Menschen zu schützen. Sie sind zahlreicher Beispiele falscher und irreführender Statements schuldig und verschleiern, was in ländlichen Gemeinden in ihren Staaten vor sich geht. Wo bleibt die Entrüstung? Das NSW-Büro für Environment und Heritage vergab eine Zuwendung in Höhe von 60.000 Dollar für die „Überwindung von Barrieren und Gelegenheiten für die Windkraft in NSW“.

Warum befürworten die Steuerzahler Unternehmen, die für Profite arbeiten?

Von den UN abwärts ist der Betrug der Klimaänderung ein gigantischer Geldbrunnen. Es handelt sich dabei um eine Tyrannei, die trotz ihrer Ansprüche die Reichen und politisch Mächtigen begünstigt auf Kosten der Armen und Machtlosen. Aber die Verrücktheit der Massen schwindet allmählich, und wie Mackay von den Tätern schreibt: „Früher oder später werden sie ihrer gerechten Strafe anheim fallen“. Wir können nur hoffen, dass dies der Fall ist, bevor die meisten von uns in die Leibeigenschaft rutschen.

Maurice Newman ist Vorsitzender des Business Advisory Council [etwa: Wirtschaftsberatungs-Gremium] des Premierministers.

[Zu diesem Artikel gibt es in der gleichen Zeitung am nächsten Tag einen Zusatzartikel]:

Maurice Newman: Die Klimapolitik hilft, das produzierende Gewerbe zu zerschlagen

GRAHAM LLOYD

Die beispiellosen Energiekosten, getrieben durch die Ziele bzgl. der Erneuerbaren und der Kohlenstoffsteuer haben die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes zerstört, sagt der oberste Wirtschaftsberater von Tony Abbott.

Maurice Newman sagt auch, dass die durch einen „wissenschaftlichen Betrug“ getriebene Politik bzgl. der Klimaänderung ein wesentlicher Faktor beim Kollaps des produzierenden Bereiches von Australien gewesen

ist. „Zwar wurden dafür der australische Dollar und Kungeleien zwischen Industrie und Politik verantwortlich gemacht“, sagte Mr. Newman. „Aber für einige Hersteller war der starke Dollar von Vorteil, während relativ hohe Löhne lange Zeit Bestandteil der australischen Industrielandschaft gewesen sind“.

In einem Interview sagte Mr. Newman, dass die Rückendeckung der Politik zur Klimaänderung und die Industrie der Erneuerbaren durch mehrere Staatsregierungen auch die Untersuchung von Behauptungen im Parlament enthalten muss, dass Millionen Dollar für Projekte erneuerbarer Energie gezahlt worden sind, die offensichtlich nicht den Planungs-Leitlinien gefolgt sind. Mr. Newmans Äußerungen folgen denen des Vorsitzenden und geschäftsführenden Direktors von Dow Chemical Andrew Liveris, der sagte, dass Australien seinen natürlichen Vorteil reichlich verfügbarer und billiger Energie verliert.

Soweit es neue Investitionen betrifft, werden unsere primären Energiequellen von Erdgas und Strom jetzt oder demnächst zu Negativa für jede Wettbewerbs-Kalkulation“, sagte Mr. Liveris. „Die mittleren Strompreise haben sich während der letzten Jahre in den meisten Staaten* verdoppelt, und der beispiellose Rückgang des Konsums droht zu einer ‚Todesspirale‘ zu werden, indem rückläufiger Verbrauch zu sogar noch höheren Preisen führt, was wiederum einen weiteren Rückgang des Verbrauchs zur Folge hat“.

[*Gemeint sind hier natürlich immer die australischen Bundesstaaten. A. d. Übers.]

... [Es folgen einige Abschnitte, in denen Newman mit dem zitiert wird, was im ersten Artikel steht. Ich verzichte hier auf eine Wiederholung. A. d. Übers.]

Newman zufolge hat Senator John Madigan dem Parlament gesagt, wie Politiker und Bürokraten Zehner-Millionen Dollar jährlich an Betreiber von Windturbinen zahlen, die noch nicht die endgültige Genehmigung für die Planungen erhalten haben.

„Es können Hunderte Millionen Dollar sein, und wir haben eine Regierung, die danach strebt, das Budgetdefizit zu verringern“, sagte er. „Wenn man eine Million Dollar sparen kann, die niemals hätten ausgegeben werden dürfen, sollten wir das tun“.

Senator Madigan sagte, dass die Ausgabe von Zertifikaten für erneuerbare Energie an einen der nicht willfähigen Windparks, nämlich Waubra in Virginia, „eine Kultur der Nichteinhaltung von Vorschriften reflektiert, die sich aus systematischen regulatorischen Fehlern speist, die jeden Windpark in Victoria betreffen“.

Weiter sagte er, dass zu diesem Thema auch „die Schmerzen und das Leiden armer Menschen gehören, die im ländlichen Australien leben, ebenso wie Umweltschäden, Betrug in größtmöglichem Maßstab, Täuschung, Lügen und

Verschleierungen“.

Der Regulator bzgl. sauberer Energie hat seine Entscheidung verteidigt, dem Waubra Windpark Zertifikate erneuerbarer Energie zukommen zu lassen.

Mr. Newmans Bemerkungen kamen, als die australische Competition & Consumer Commission enthüllt hatte, dass in den 18 Monaten seit Beginn der Kohlenstoffsteuer 3132 Klagen und juristische Untersuchungen in Beziehung zu den Kohlenstoffpreisen eingegangen seien.

Die Koalition hat sich verpflichtet, die Vollmachten der Überwachung auszubauen mit zusätzlichen Geldern und neuen Strafen, um sicherzustellen, dass die Unternehmen ihre Energiekosten nach Wegfall der Kohlenstoffsteuer senken.

Link: The Australian, beide Artikel paywalled

Übersetzt von Chris Frey EIKE